
Praxistest Dacia Duster TCe 150 EDC: Abstauber aus Rumänien

Von Walther Wuttke

Mit dem Duster wagte sich Dacia im Jahr 2010 in das umkämpfte SUV-Segment und verblüffte die automobilen Welt mit einem ganz neuen PreisLeistungsverhältnis in dieser Klasse. Inzwischen hat sich der Duster in seinem Segment etabliert und erweist sich trotz des in den Startlöchern lauernden Nachfolgers als robust erfolgreich. Mit einem Preis von 21.850 Euro ist die Version TCe 150 EDC mit Doppelkupplungsgetriebe und Klimaautomatik deutlich preiswerter als vergleichbare Wettbewerber.

Gleichzeitig und zeigt der Dacia TCe 150 EDC, dass die Zeiten, in denen Dacia-Kunden sich in Verzicht üben mussten, vorbei sind. Die Materialien sind zwar einfach, aber sauber verarbeitet und pflegeleicht, das Fahrwerk des Fronttrieblers ist in Richtung Komfort ausgelegt, und die Bedienung ist intuitiv. Allerdings müssen die Duster-Kunden auf die beim Wettbewerb üblichen Assistenten verzichten, was im Alltag allerdings nicht stört. Preiswert muss nicht gleich Verzicht bedeuten und Gutes muss nicht viel kosten. Diese Erfahrung erneuerte unser Autor Walther Wuttke bei seinen Fahrten für den Praxistest des jüngsten Facelifts. (aum/ww)

Bilder zum Artikel



Dacia Duster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia
